

## Umschichten bringt Gewinn

Wer einen hohen Steuersatz hat, kann – ganz legal – durch Umschichten von Zinseinkünften auf das nächste Jahr wenigstens einen Teil davon vor dem Finanzamt retten. Die Abgeltungssteuer, die ab 2009 gilt, beträgt 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer) und liegt damit oft unter dem persönlichen Steuersatz. Daher kann es sich lohnen, Zinseinkünfte, die Ende dieses Jahres fällig werden, auf das nächste Jahr zu verschieben. Beispiel: Anleger können Geld umschichten von einem bestehenden auf ein neues Festgeldkonto, für das die Zinsen erst 2009 fällig werden.

### HINTERGRUND

#### Geteilte Meinungen

Im Streit um den Kasseler Ersatzkassenvertrag nach Paragraph 73 c Sozialgesetzbuch V sind die Ärzte gespalten.

3

### GESUNDHEITSPOLITIK

#### Initiative für den Standort

Die Pharmahersteller sorgen sich um den Ruf des Standorts bei ausländischen Investoren.

6

### MEDIZIN

#### Thrombose-Prophylaxe

Ein Orthopäde hat Faustregeln erstellt, wie lange eine Medikation nach Op dauern sollte.

11

### GESELLSCHAFT

#### Verzicht auf Glimmstängel

Deutsche Jugendliche rauchen weniger. Das zeigt eine Studie der Zentrale für Aufklärung.

18

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51  
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

#### Leser-Service:

Tel.: (0 61 02) 50 60  
Fax: (0 61 02) 50 61 77

#### Verlag:

Tel.: (0 61 02) 50 60  
Fax: (0 61 02) 50 61 23

#### Redaktion:

Tel.: (0 61 02) 50 60  
Fax: (0 61 02) 5 88 70  
(0 61 02) 5 87 40

#### Internet:

info@aerztezeitung.de  
www.aerztezeitung.de

# Eine neue Ep

## Der Hausärzte-Vertrag für die AOK B

BERLIN (HL). Hausärzte und AOK in Baden-Württemberg haben gestern ein neues Kapitel in der ambulanten Versorgung aufgeschlagen: das Ende der Budgets und der erste breitenwirksame Versorgungsvertrag für Hausärzte jenseits der KV ab dem 1. Juli.

Dr. Bert  
te-Chef  
rechnet da  
Hausärzte  
men werden

Hausärzteverband, M  
Baden-Württemberg  
einen völlig neu  
Vertrag nach P  
zeichnet. Dan  
te, die dem V  
tienten, die  
ben, die  
Versorgung  
ist dies für  
cherte; b  
sich, so  
Ende 200

## Kolleg vor M

### MÜNCHEN

werden unter  
yerische Ges  
Tropenmedizin  
Deutschland wür  
700 Erkrankungen  
zehnte Erkrankte sterb  
land kommen die Erre  
und C vor. Gegen den Typ  
eine Impfung. Sie wird im zw  
Lebensjahr als Standard empfohlen.



# NEU!

## Apothekerplus, alle 14 Tage in der Ärzte Zeitung

## Apotheker und Ärzte – gemeinsam zu

### Interview mit dem Vorstandssprecher der Deutschen Apotheker- und

NEU-ISENBURG (ger). Ärzte in Einzelpraxen und selbstständige Apotheker haben auch in Zukunft gute Chancen sich zu behaupten – wenn sie sektorübergreifend kooperieren. Auch Kooperationen zwischen Ärzten und Apothekern können helfen, Effizienzreserven zu heben.

Es gebe keinen Grund, dass Ärzte und Apotheker sich gegenseitig misstrauen, sagte Günter Preuß,

Vorstandssprecher der Deutschen Apotheker- und Ärztebank, im Interview mit der „Ärzte Zeitung“. Beide Heilberufe profitierten von einer guten Zusammenarbeit – und nicht zuletzt auch die Patienten.

Preuß räumte ein, dass in der Gesundheitspolitik nur wenig Interesse dafür bestehe, die freiberuflichen Strukturen im Gesundheitswesen zu erhalten. Dafür müssten die Heilberufler durch Eigeninitiative selber

sorgen – „und einander, nicht sagte Preuß.

Der Vorstand Bank begrüßte „Ärzte Zeitung plus“ eine Pub für Ärzte und geben. Es sei und Apotheker herausgestellt v nende“.

# Preissenkung zum 15.05.2008

# Omepr